



## Bettina Balàka : Die Prinzessin von Arborio

Elisabetta Zorzi, sie wird von allen nur Zorzi genannt, führt ein Leben, um das sie von vielen beneidet wird. Sie führt erfolgreich ein italienisches Restaurant, in dem sich das österreichische Who-is-Who trifft, sie ist schön und begehrt. Einzig bei der Wahl ihrer Partner scheint sie kein Glück zu haben. Es dauert lange bis sie sich einem Mann öffnet. Dieser Mann ist um einige Jahre älter als sie, aber Bernhard entspricht zuerst ganz ihrem Geschmack. Als Zorzi Bernhard das erste Mal trifft, verliebt sie sich sofort in diesen attraktiven Mann. Bernhard ist sportlich und liebt die Berge - leider mehr als Zorzi und so dauert es nicht lange, bis Zorzi Bernhard loswerden will. Kurze Zeit nach Bernhards „Unfall“ lernt Zorzi den wasserverrückten Jürgen kennen. Auch Jürgen versucht Zorzi seine Lebensweise aufzuzwingen und sie gibt sich dem schönen Mann nur allzu gerne hin - bis auch Jürgen sie enttäuscht. Sie wünscht sich nichts mehr als Kinder und als sie merkt, dass Jürgen andere Pläne hat, muss auch Jürgen aus Zorzis Leben verschwinden.

Mit Chuck soll sich alles ändern, glaubt Zorzi. Chuck ist genauso sportlich wie die beiden Vorgänger, doch er möchte seine Aktivitäten gerne alleine unternehmen. Zorzi ist für ihn eine glückselige, immerwährend sprudelnde Geldquelle. Als Zorzi es nicht mehr mit Chuck aushält, schafft sie auch ihn aus dem Weg. Unglückliche Umstände führen dazu, dass die Gendarmerie auf Zorzi aufmerksam wird und die drei Fälle zu untersuchen beginnt. Zorzi glaubt lange Zeit, dass sie es schafft, nicht für Ihre Taten zur Rechenschaft gezogen zu werden. Doch Kommissar Flimminger und sein Assistenten Stankowitsch geben keine Ruhe und verhören Zorzi über Tage hinweg. Vor allem Stankowitsch scheint einen guten Draht zu Zorzi zu haben, doch sie kommen nicht weiter. Einzig der Kriminalpsychologe Arnold Körber, schafft endlich den Durchbruch und bringt Zorzi dazu ein Geständnis abzulegen.

Elisabetta Zorzi betört aber auch in einfacher Gefängniskleidung noch die Männer und sie hofft, mit ihrem Charme, ihren Kochkünsten und ihren Erklärungen den holden Ritter zu finden, der sie aus dieser hoffnungslosen Situation rettet.

Schon auf den ersten Seiten dieses Romans ist klar, dass Zorzi eine psychopathische Mörderin ist. Doch der Autorin Bettina Balàka gelingt es Elisabetta Zorzi vielschichtig und sympathisch ihren Lesern näher zu bringen. Wie die Männer im Roman, verfallen auch wir dem Charme und der liebevollen Naivität Zorzis und man hofft beinahe, dass sie es schafft und davon kommt wird. Doch so ist es nicht im Leben und Zorzi muss sich in ihre Strafe schicken. Macht sie dabei eine Wandlung durch oder bleibt sie die Alte mit den immer gleichen Verhaltensmustern? Ein Buch das leicht zu lesen ist und viel Spass macht, wobei Zorzis Lösungsstrategien nicht zur Nachahmung empfohlen sind.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfeldern und fragen Sie nach diesem Buch.



Ein Tipp von:  
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin